

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Die Sonne schickt keine Rechnung"
im Thomas-Morus-Gymnasium in 59302 Oelde,
am 09.10.2003, um 10Uhr30 bis 12Uhr00 und um 20Uhr00 bis ca 22Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

Dr. Franz Alt (Ex-"Report"-Moderator der ARD) hat am 09.10.2003 in dem westfälischen Städtchen Oelde seinen Vortrag "*Die Sonne schickt keine Rechnung*" gehalten. In Oelde, wo in diesen Wochen vom 09.10.2003 bis 20.10.2003 die "*Oelder Energietage*" stattfinden, hat Dr. Franz Alt somit die Eröffnungsreden gehalten. Bezeichnenderweise stehen an der A2-Autobahnabfahrt nach Oelde zahlreiche bunte, auf der spitzstehende Würfel-Skulpturen, die die Unterschrift eines gewissen "F. Alt" tragen. Es sollte nicht verwundern, wenn dabei auch Franz Alt tätig gewesen ist, wodurch die Verbundenheit von Franz Alt und Oelde ersichtlich werden würde. Franz Alt hat an dem 09.10.2003 zwei Vorträge gehalten, die mit der anschließenden Diskussion unterschiedlicher nicht hätten verlaufen können:

Seinen ersten Vortrag hat Franz Alt um 10Uhr30 vor den Oberstufenklassen des Thomas-Morus-Gymnasium gehalten. Es war ebenfalls der Bürgermeister von Oelde, Helmut Predeick, der Direktor des Thomas-Morus-Gymnasiums, Herr OStR Th. Kröger, und die Organisatorin der Oelder Energietage, Frau Marita Brommann, anwesend. Die Aula, die stufenartig mit hörsaalähnlichen Sitzreihen konstruiert ist, war mit ca. 500 Schülern und den zuständigen Lehrern sehr gut gefüllt. Franz Alt hat den nahezu gleichen Vortrag mit den gleichen Overhead-Folien gehalten, den er bereits am 03.10.2003 in Bitzen gehalten hat, deshalb vermeide ich es, seine aufgestellten Thesen erneut zu kommentieren. Allerdings ist bemerkenswert, wie die Schüler mein rotes T-Shirt mit der Aufschrift "*www.solarkritik.de - Der Beschiss mit Solaranlagen*" zur Kenntnis genommen haben:

Ich sass in der ersten Reihe der hörsaalartigen, stufigansteigenden Sitzreihen, wobei ausserdem noch ca. 4 Sitzreihen vor meiner Sitzreihe ebenerdig aufgebaut waren. Ich habe mein rotes T-Shirt erst während der Diskussion über die Vortragsrede von Franz Alt angezogen, als ich festgestellt hatte, dass die Schüler sehr kompetente und kritische Fragen gestellt haben, auf die ich später noch in diesem Bericht eingehen werde. Während ich mein T-Shirt im Sitzen in der untersten Reihe anzog, bemerkten bereits einige Schüler die provokante Aufschrift des T-Shirts auf meinem Rücken und in der Aula wurde es zunehmend unruhiger. Immer mehr Schüler in der Aula nahmen mein rotes T-Shirt zur Kenntnis. Franz Alt versuchte zunehmend mühevoll vorne auf seinem Podium gegen die zunehmende Geräuschkulisse anzukommen, aber er konnte wohl mittlerweile den "Unruheherd" ausmachen. Es dauerte schätzungsweise 1 Minute bis nahezu alle Schüler in dem Hörsaal

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Die Sonne schickt keine Rechnung"
im Thomas-Morus-Gymnasium in 59302 Oelde,
am 09.10.2003, um 10Uhr30 bis 12Uhr00 und um 20Uhr00 bis ca 22Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

mein T-Shirt entdeckt hatten und die Entdeckung wurde dann abschliessend mit tosenden Beifall bedacht, worauf Herr Alt seinen Redebeitrag beendet hatte. Ich erhob mich von meinem Platz, worauf dann auch der letzte im Saal die Aufschrift auf meinem T-Shirt erblicken konnte, insbesondere der Bürgermeister, der Direktor und auch Frau Brommann. Ich stellte mich vor und warf Herrn Franz Alt ein Lächeln zu, da wir uns bereits vor 6 Tagen in Bitzen wiederum kritisch über den Weg gelaufen waren. Er stellte humorvoll fest, dass ich ihm laufend nachfahren würde und für "Kontrapunkte" zu seinen Reden sorgen würde, was ebenfalls von dem Schülerpublikum im Hörsaal mit Beifall bedacht wurde. Ich erwähnte meinen Verlust von ca. 80.000 Euro durch den Kauf einer thermischen Solaranlage im Jahre 1996. Herr Alt stellt umgehend klar, dass sich dieser Verlust insbesondere aus Gerichtskosten, Anwaltskosten und Gutachterkosten zusammensetzen würde. Herr Alt erwähnte ebenfalls meine Webseite www.solarkritik.de und animierte die Schüler mit den Worten: *"Kritische Worte müssen sein, es lohnt sich, diese Webseiten von www.solarkritik.de zu besuchen."*

Nachdem sich die Emotionen dann etwas beruhigt haben, habe ich meinen Redebeitrag insbesondere an die Lehrerschaft gerichtet, die im Alter von ca. 40 Jahren ebenfalls die Vorkommnisse in den Jahren 1978ff kennen müssten:

Ich erinnerte die Lehrerschaft an den grossen Wintereinbruch am 15. Februar 1978 in Norddeutschland, wo über Wochen Bauernschaften in Schleswig-Holstein und Niedersachsen eingeschneit waren. Herr Alt nickte, er konnte sich ebenfalls daran erinnern. Ich erinnerte weiter an die darauffolgenden verregneten Sommer der nächsten 5-7 Jahre, wobei laufend in den Medien von einer möglichen kommenden Eiszeit gesprochen wurde, die klimatechnisch in diesen Verboten zu erkennen sei. Denn es würden vermehrte Staubpartikel in der Atmosphäre durch die zunehmende Luftverschmutzung für eine erhöhte Kondensation von Feuchtigkeit sorgen, wodurch sich die Erde in den nächsten Jahrzehnten abkühlen würde und sich die Niederschlagsmengen in den nächsten Jahren erhöhen würden. So die damalige Argumentation und Diskussion Ende der 70er Jahre bis Anfang der 80er Jahre. Die Schüler in der Aula von Oelde waren damals noch nicht geboren, aber die Lehrer werden sich an diese Geschehnisse erinnern können. Heute sind diese Argumente von einer drohenden Eiszeit nirgendwo zu lesen, wo doch Franz Alt selbst zugegeben hat, dass sich ein Klimawandel über Tausende von Jahren hinziehen würde und nicht ein Zeitraum von ein paar Jahren zugrunde gelegt werden könne, um einen Klimawandel zu prophezeien. Aber genau das

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Die Sonne schickt keine Rechnung"
im Thomas-Morus-Gymnasium in 59302 Oelde,
am 09.10.2003, um 10Uhr30 bis 12Uhr00 und um 20Uhr00 bis ca 22Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

geschieht durch den propagierten Klimawandel durch den angeblich durch den Menschen verursachten vermehrten CO₂-Ausstoss. Ich erwähnte ausserdem zahlreiche Studien und Kritiker, die darauf aufmerksam machen würden, dass CO₂ aus physikalischen Gründen nicht in der Lage sei, für ein "Treibhausklima" zu sorgen.

Ausserdem habe ich das Auditorium an die Anfänge der "Grünen-Bewegung" von vor 25 Jahren erinnert, wo die GRÜNEN für mehr "Ehrlichkeit", "Glaubwürdigkeit" und gegen "Kommerz mit allen Mitteln" auf die Strasse gegangen sind, und heute auf ähnliche Art und Weise die Bürger mit dem "Windkraftschwindel" und dem "Solarschwindel" über den Tisch ziehen, in dem entscheidene Fakten bewusst verschwiegen werden.

Herr Franz Alt liess mich bei meinem kritischen Vortrag ungehindert ausreden und hat mich dabei auch nicht in meinem Redefluss unterbrochen, was ich abermals, wie schon in meinem "Bitzen-Report", positiv erwähnen möchte.

Ergänzend sollen noch die kritischen Fragen an Franz Alt von der Schülerschaft erwähnt werden, die ich für sehr bemerkenswert und konstruktiv gehalten habe:

1. Machen Sie es sich nicht zu einfach, Herr Alt, wenn Sie die Existenz von Krieg und Frieden vereinfacht auf den Kampf um Öl herunterbrechen ?
2. Wieviel neue Arbeitsplätze entstehen durch den vermehrten Einsatz der regenerativen Energien und wieviel gehen gleichzeitig bei den konventionellen Energien verloren ?
3. Wieviel Windkraftanlagen benötigt man, um ein Atomkraftwerk zu ersetzen ?
4. Wie teuer ist eine Solaranlage für einen Privathaushalt ?

Auf die Antworten von Franz Alt möchte ich nicht im Deteil eingehen, da diese zum Teil subjektiv weltanschaulich geprägt waren, ohne diese konkret belegen zu können. Allerdings hat er die Frage 3 mit einem Verweis auf den Windpark von Butendiek beantwortet und behauptet, dass dieser Windpark mit ca. 80 Windkraftanlagen angeblich ca. 50% bis 2/3 eines Atomkraftwerkes ersetzen könne. Die Frage 4 hat er u.a. wiederum mit seiner Behauptung beantwortet, dass sich eine thermische Solaranlage innerhalb 8 Jahren amortisieren würde, was bekanntlich falsch ist.

Die zweite Veranstaltung am gleichen Tag um 20Uhr00 wurde am gleichem Ort und Stelle abgehalten, allerdings haben sich hier nur ca. 100 Personen zusammengefunden, um den

Kommentierter Bericht zur Vortragsrede von
Dr. Franz Alt, "Die Sonne schickt keine Rechnung"
im Thomas-Morus-Gymnasium in 59302 Oelde,
am 09.10.2003, um 10Uhr30 bis 12Uhr00 und um 20Uhr00 bis ca 22Uhr00

von: Rainer Hoffmann, www.solarkritik.de

Worten von Franz Alt zu lauschen. Sein Vortrag war nahezu deckungsgleich mit seinem Vortrag in Bitzen am 03.10.2003 und dem vom gleichen Tag vor den Schülern des TMG-Gymnasiums. Allerdings war die anschließende Diskussion gleichwohl heftiger und kritischer. Insbesondere das Thema "Windkraft" wurde heftig diskutiert. Franz Alt wurde zu Beginn der Diskussion heftig kritisiert, dass er die Argumente der Windkraftgegner in seinem Vortrag einseitig polemisiert hätte und die Argumente und Ängste der Bürger nicht zur Kenntnis nehmen würde. Franz Alt stellte klar, dass er sich insbesondere gegen Argumente wehren würde, die eigentlich keine seien: *"Ich bin nicht gegen Windkraftanlagen, nur bitte nicht bei mir aufstellen."* Dieses Argument würde er nicht gelten lassen, so Alt. Die weiteren Argumente, die insbesondere den nicht eingehaltenen Abstand von 300 Metern von Windkraftanlagen zu Wohngebäuden betrafen, stimmte Alt uneingeschränkt zu und wies darauf hin, dass es nur in Nordrhein-Westfalen keine eindeutige Bestimmung über den Mindestabstand geben würde. Andere Bundesländer würden dagegen den besagten Mindestabstand praktizieren.

Einige Windkraftbefürworter in der Aula hielten dagegen die Argumente der Windkraftgegner für "kleinkariert", wobei die Befürworter und auch Herr Alt gebeten wurden mit Anwohnern zu tauschen, die in unmittelbarer Nähe von Windkraftanlagen wohnen würden.

Letztlich zeigte diese Diskussion wieder sehr deutlich, dass Franz Alt mit seinen Vorträgen die Zuhörer "polarisiert". Es gibt entweder "nur Befürworter" oder "nur Kritiker". Die anderen, "Unentschlossenen" oder diejenigen die keine Meinung haben, bleiben zu Hause oder nehmen an den Veranstaltungen des Franz Alt nicht teil. Dadurch sind derart heftige Diskussionen vorprogrammiert, die Franz Alt allerdings im Sinne eines Politprofis und erfahrener Fernsehmann souverän moderiert und auch kritische Anmerkungen konstruktiv zur Kenntnis nimmt, solange diese faktisch begründet sind und nicht in Polemik ausarten.

Trotzdem halte ich den wenig fundierten und zum Teil bereits veralteten Vortrag des Politologen, Theologen und Journalisten Franz Alt für höchst gefährlich, da Franz Alt seine Prominenz und seinen Bekanntheitsgrad dazu benutzt, eine Meinungsmache zu praktizieren, die jegliche fundierte wissenschaftliche Grundlage noch nie besessen hat. Dem sollte zunehmend gegengesteuert werden.

Rainer Hoffmann, Recklinghausen, www.solarkritik.de, 12.10.2003